



Handwerk NACHRICHTEN

Altersteilzeit Nr. 1 – November 2000 – HKS-Industrie Baden-Württemberg

Altersteilzeit HKS-Industrie: Zweite Tarifverhandlung und noch kein Land in Sicht

Die Arbeitgeber bremsen bei der Altersteilzeit

Nächster
Verhandlungstermin
ist der
17. Januar 2001

Die Arbeitgeber in der HKS-Industrie Baden-Württemberg bremsen bei den Tarifverhandlungen um die Altersteilzeit – mit faden-scheinigen Argumenten: Sie müssten sich noch beraten, aber die Vorschläge der IG Metall liegen ihnen schon seit August vor.

Eine faire Altersteilzeit ist notwendig, die IG Metall bleibt dabei. Fair heißt: Verdienter Ruhestand für Ältere zu gesicherten Bedingungen. Die Eckpunkte stehen im Artikel unten. Bei der harten körperlichen Arbeit im montierenden Gewerbe ist das mehr als angebracht.

In vielen Branchen gibt's bereits die rechtsverbindliche Altersteilzeit

Sollen die Beschäftigten in der HKS-Industrie das fünfte Rad am Wagen sein? In vielen Branchen gilt schon lange Altersteilzeit mit Rechtsanspruch: Zum Beispiel in der Metallindustrie, bei Textil und Bekleidung, auch in der Holz be- und verarbeitenden Industrie in Baden-Württemberg.

Die Menschen sollen ihre Entscheidung selber treffen können und nicht, wie die Arbeitgeber das vielleicht wollen, auf deren Gnadenbrot angewiesen sein.

Intelligente Altersteilzeit wird übrigens vom Arbeitsamt subventioniert. Ein kluger

Arbeitgeber kann so für eine ausgewogene Personalstruktur sorgen.

Die Arbeitgeber müssen wissen, dass die Beschäftigten auf die Altersteilzeit warten. Sie werden sich nicht abspesen lassen, sondern sich für die Forderung einsetzen.

Wir sammeln jetzt Unterschriften für eine faire Altersteilzeit. Listen gibt's bei der IG Metall oder beim Betriebsrat

Die Forderungen der IG Metall sind den Arbeitgebern schon längstens bekannt

Unsere Eckpunkte für eine faire Altersteilzeit

Eine faire Altersteilzeit, mit der Beschäftigte zu anständigen Bedingungen in den verdienten Ruhestand gehen können, sieht für die IG Metall so aus:

- Verbindlicher Rechtsanspruch ab 57 Jahren.

- 85 Prozent vom Nettoeinkommen während der ganzen Altersteilzeit inklusive aller Sonder-

zahlungen. Laufende Tarifierhöhungen werden auch an die Alters-teilzeiter/innen weiter gegeben.

- Aufzahlung auf 95 Prozent der bisherigen Rentenbeiträge während der ganzen Altersteilzeit.

- Abfindung zum Ausgleich von Rentenabschlägen bei Eintritt in die Rente vor dem gesetzlichen Rentenalter von 65 Jahren.

- Absicherung Langzeiterkrankter: Aufschlag des Arbeitgebers auf das Krankengeld, so dass das Altersteilzeitentgelt nach dem Auslaufen der 6-wöchigen Entgeltfortzahlung bei 85 Prozent bleibt.

- Dauer der Altersteilzeit minimal 2 Jahre, maximal 6 Jahre. Volle Arbeitszeit in der ersten Hälfte der Altersteilzeit, Arbeitszeit Null in der zweiten Hälfte.

Eine faire Regelung wird ganz dringend gebraucht

Die Arbeitgeber mauern bei den Verhandlungen um eine Altersteilzeit in der HKS-Industrie. Das stößt bei den Beschäftigten auf großes Unverständnis. Stimmen dazu:

Gerhard Wick, IG Metall Göppingen-Geislingen: „Die Arbeitnehmer in der HKS-Industrie brauchen dringend eine faire Regelung zur Altersteilzeit. Gerade habe ich von meinem Kollegen beim DGB-Rechtsschutz erfahren, dass er wieder für einen Kollegen aus dem HKS-Industriebereich eine Berufsunfähigkeitsrente und die Anerkennung auf eine Berufskrankheit durchgefochten hat. Die Kollegen werden auf den Baustellen krank und

brauchen eine faire Möglichkeit, früher aufzuhören.

Ich kann nicht verstehen, warum die Arbeitgeber den Abschluss eines Tarifvertrages zur Altersteilzeit verzögern.

Sachliche Gründe kann es keine geben. In fast allen Branchen gibt es Tarifverträge zur Altersteilzeit. Alle rechtlichen Probleme sind soweit möglich geklärt. Es gibt eine Menge praktischer Erfahrungen. Die Forderung der IG Metall ist bekannt, die Arbeitgeber hätten sich um Fragen kümmern können.

Wo ist also das Problem? Will man Beschäftigten eine faire Regelung vorenthalten? Will man sie, die auf den Baustellen Knochenarbeit

leisten, zu schlechten Konditionen gehen lassen?

Es ist an der Zeit, daß die Beschäftigten den Verbandsfunktionären ihrer Arbeitgeber den Marsch blasen.“

Hans Dieter Beinkofer, Sulzer Infra, Stuttgart: „Viele Kollegen stehen in den Startlöchern, sie würden lieber heute als morgen gehen. Aber nur mit einer materiell akzeptablen Altersteilzeit, wie sie auch in vielen anderen Branchen abgeschlossen wurde.

Die Verschleppungstaktik der Arbeitgeber nährt den Verdacht, dass sie eine Regelung nur zu ihren eigenen Zwecken verwenden wollen. So kann es nicht sein!“

Jetzt Mitglied werden

Starke
Tarifverträge
exklusiv für
Mitglieder

mit kürzeren
Arbeitszeiten,
100 Prozent Lohn
bei Krankheit,
6 Wochen Urlaub
und
steigende
Einkommen

Starke Leistungen
exklusiv für
Mitglieder

mit Rechtsschutz,
Streikunterstützung,
Versicherung bei
Freizeitunfall, Miet-
und
Lohnsteuerberatung,
Monatsmagazin
„Metall“

Damit wir noch stärker werden

Beitrittserklärung und Einzugsermächtigung

(Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Name, Vorname: Geb.-Datum:

Straße: Betrieb:

PLZ: Ort:

Mitgliedsbeitrag DM: (1% des monatl. Bruttoeinkommens) ab Monat:

Ich bin vollzeitbeschäftigt teilzeitbeschäftigt Auszubildende/r

gewerbl. Arbeitnehmer/in

Angestellte/r kaufm. techn. Meister

Name des Kreditinstituts:

BLZ Kto.-Nr.

Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach Paragraph 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von einem Prozent des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit einzuziehen. Ich bin damit einverstanden, dass die IG Metall personenbezogene Daten über mich mit Hilfe von Computern speichert und zur Erfüllung der Aufgaben der IG Metall verarbeitet.

Datum: Unterschrift:

Ausschneiden, ausfüllen und beim IG Metall-Vertrauensmann oder -Betriebsrat abgeben. Danke

Impressum:
IG Metall-Bezirk Baden-
Württemberg, Berthold
Huber, Hölzelweg 2,
70191 Stuttgart.
Redaktion: Viktor Paszehr,
U.Eberhardt.
Telefon (0711) 16581-0,
Telefax 16581-30.
E-Mail bz1.stuttgart@
igmetall.de, http://www.
bw.igm.de
Druck: Union-Druckerei,
Theodor-Heuss-Allee 90-
98, 60486 Frankfurt.